



Regionaljournal Steiermark



Gestalten wir Zukunft: Innenstadt

Die Gestaltung der Innenstadt als lebendiges Zentrum, als Wohlfühlraum mit Handel und Gastronomie, wird als erstes Projekt der Zukunftsstrategie Knittelfeld in Angriff genommen. Gewerbetreibende und Liegenschaftsbetreiber der Innenstadt folgten der Einladung des Bürgermeisters, eingehend über die nächsten Schritte informiert zu werden und Entwicklungsperspektiven im Beisein von Experten zu diskutieren.

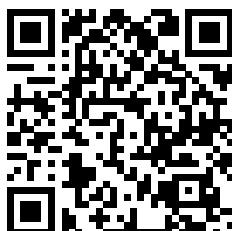
Bestandsaufnahme in der Innenstadt

Die Basisarbeit der Experten sind die Grundlagen für die künftige Gestaltung des Zentrums, das den Hauptplatz, den Kapuzinerplatz, die Frauen- und Herrengasse, die Theodor-Körner- Gasse sowie Teile der Kirchengasse, Bahnstraße umfasst. Mag. Hannes Lindner (Standort + Markt, Baden), Arch. DI Günter Reissner (StadtRaumUmwelt Graz) und Baudirektor DI Nikolai Wölle haben sich Straßenzug um Straßenzug und Gebäude um Gebäude vorgenommen und mit der Standortanalyse begonnen. In einer umfangreichen Erhebung werden die Flächen, deren Nutzung, die Branchen und Betriebe, der Bauzustand und der visuelle Eindruck sowie die Brancheneignung erfasst und bewertet. „Es geht darum, ob ich als Konsument verstehe, was das Geschäft anbietet und ob der Betriebstyp richtig positioniert ist.“ so Lindner. Weitere Begehungen sind geplant.

Hauptplatz als Herz der Stadt

Parallel zu den Chancen und Schwächen des Standortes Knittelfeld werden auch die bauliche und optische Gestaltung des Zentrums genauer unter die Lupe genommen. Der Hauptplatz soll bei einer Neugestaltung als Herz der Stadt verstanden und die Innenstadt als lebendiges Zentrum mit Handel und Gastronomie ausgerichtet werden. Ziel ist es, den Hauptplatz als Treffpunkt und Begegnungsraum für Menschen zu entwickeln und die gesamte Innenstadt als Wohlfühlraum zu gestalten.

Mag. Anton Leinschitz-Di Bernardo (GMK, Graz) präsentierte eine



Zusammenfassung der Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses „Gestalten wir Zukunft“ zum Entwicklungsfeld Innenstadt, die 2016 zusammen mit den Grundlagenarbeiten der Experten zu Verkehr, Handel, Architektur und Stadtplanung in einen Gestaltungswettbewerb einfließen werden. Dann folgen die Erarbeitung eines Umsetzungsplanes und die Beschlüsse durch den Gemeinderat, bevor das neu gestaltete Herz Knittelfelds 2018 und 2019 Wirklichkeit werden wird.

Ideen für die Gestaltung der Stadt

Für die Gestaltung der Stadt gibt es bereits gute Ansätze. „Beleuchtung wird bei der Gestaltung der Innenstadt eines der wichtigen Elemente sein“, meint Bürgermeister DI (FH) Gerald Schmid. „Ziel ist es, der Stadt Farbe und Flair zu geben.“

Von den Anwesenden Vertretern des Handels und der Wirtschaft wird eingebracht, dass ein einheitliches Straßenniveau und Barrierefreiheit wesentlich sind, die drei „K“ Kaufen, Kultur und Kulinarik könnten auch für Knittelfeld ein gangbarer Weg sein. Außerdem wurde eingehend diskutiert, dass die Unverwechselbarkeit, die Positionierung der Marke Knittelfeld ganz wesentlich für die Zukunft sein wird. Speziell die Potenziale der Jugend und Familien sollten für die Stadtentwicklung Beachtung finden. Abschließend dankte Bürgermeister Schmid den Anwesenden dafür, dass sich so viele bereit erklärt haben, konstruktiv mitzuarbeiten. Weitere Einladungen zur Zusammenarbeit werden noch folgen.

